

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Jena im Institut für molekulare Pathogenese suchen wir zum 01.09.2024 eine/n

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter (PostDoc) (m/w/d)

befristet für 24 Monate mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit im Rahmen eines von der EU geförderten internationalen Projektes „European Partnership on Animal Health and Welfare“.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll die wissenschaftliche und zum Teil administrative Bearbeitung im Teilprojekt „Dynamics and complexity of pathobiomes in bovine respiratory disease complex“ übernehmen.

Aufgaben:

- Untersuchungen zur Lokalisation von Mykoplasmen und deren Ko-Lokalisation mit dem respiratorischen Mikrobiom entlang des Respirationstraktes bei experimentell infizierten Rindern
- Etablierung von Zellkulturmodellen mit Mykoplasmen in Koinfektion mit bakteriellen und viralen respiratorischen Erregern
- Analyse von Zell- und Erregerparametern im Infektionsverlauf in Abhängigkeit von Ko-Infektionen
- Kommunikation mit Projektpartnern und Mittelgebern (Erstellen von Projektberichten)
- Publikation der Ergebnisse

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Biologie oder einer vergleichbaren Naturwissenschaft
- Abgeschlossene Promotion in einem der genannten Fachgebiete
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

von Vorteil sind:

- Interesse an bakterieller Grundlagenforschung mit tiermedizinischer Ausrichtung
- Erfahrungen in grundlegenden molekularbiologischen, zellkulturtechnischen und immunologischen Labormethoden (qPCR, Mikrobiomanalyse, Western Blot, Zellkulturtechnik, Fluoreszenzmikroskopie, ELISA, FACS)
- Erfahrungen mit Arbeiten an Infektionserregern in Laboren der Schutz-/Sicherheitsstufe S2
- gute Deutschkenntnisse

Wir erwarten ein hohes Maß an Motivation und Eigeninitiative, Enthusiasmus für die Forschung, eine effiziente Arbeitsorganisation, Teamfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten besonders in der englischen Sprache.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem wissenschaftlich geprägten Umfeld bieten wir Ihnen:

- eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes
- eine Vergütung mit der Entgeltgruppe 14 TVöD - Bund, Tarifgebiet Ost
- eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der Standort Jena ist sehr gut an den ÖPNV angebunden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Schnee, Tel.: 03641 / 804 2435.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 23.06.2024 ausschließlich als PDF-Dokument per E-Mail an 057.24@fli.de mit dem Betreff „**Stelle 057/24**“. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!